

# Besuch vom besten Freund des Menschen

## Tiergestützte Ergotherapie im Seniorenzentrum Hasetal

**Haselünne (ch) – Mittwochnachmittag im Seniorenzentrum „Am Hasetal“ in Haselünne. 8 Damen und Herren sitzen zu einer besonderen Therapiestunde im Kreis.**

Alle sind mehr oder weniger dement, einige sitzen im Rollstuhl. Im Mittelpunkt steht die Golden Retriever Hündin „Emma“. Wie jede Woche besucht Ergotherapeutin Christine Brundirs zusammen mit ihrer Therapiehündin das Seniorenzentrum. Dass Tiere einen positiven und auch heilenden Einfluss auf Menschen haben können, ist lange bekannt. Neu ist, dass Hunde bewusst eingesetzt werden, Gefühle und auch frühere Erlebnisse ins Bewusstsein zu rufen.

„Tiergestützte Therapie“ heißt diese neue, sehr erfolg-

reiche Therapieform, die seit einigen Monaten auch im Seniorenzentrum „Am Hasetal“ eingesetzt wird. Selbst schwer Demenzkranken, die sonst ganz in ihrer eigenen Welt versunken sind, huscht schon mal ein Lächeln über die Lippen. Anfangs reagierten einige eher zurückhaltend auf Emma und wollten sie nur anschauen, aber nicht anfassen.

Doch im Laufe der Zeit gewann der Vierbeiner das Vertrauen der Senioren. Mittlerweile freut sich jeder, wenn er seinen neuen „besten Freund“ streicheln darf. Und manch einer erinnert sich an Tiere, die er früher selbst hatte. Der ruhigen und geduldigen Hündin macht die Arbeit offenbar ebenfalls Spaß. Insbesondere genießt sie die Streicheleinhei-

ten und die Leckerlis. Aber auch für den besten Freund des Menschen gilt: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.“

Vor dem Gaumenschmaus muss die 2-jährige Hündin Kommandos wie „Sitz“ und „Platz“ befolgen. Die Senioren dürfen selbst entscheiden, welches Kunststück Emma machen soll, und sie anschließend auch belohnen. Reihum bürsten sie das Fell der Golden Retriever-Dame. So werden die motorischen Fähigkeiten trainiert. Christine Brundirs bietet auch Einzeltherapien an. Jeweils 5 Minuten lang besucht das eingespielte Team bettlägerige Menschen, die ihr Zimmer kaum noch verlassen können. Die Freude über den Besuch ist meist groß, hat die Therapeutin festgestellt.



Christine Brundirs und ihre Golden Retriever Hündin „Emma“ bei der Therapiestunde im Seniorenzentrum. Holl-Foto